

Psychofonie für Ärzte

Diese Zeilen richten sich an praktizierende Ärzte, die an einer optimalen Heilmethode für funktionelle Beschwerden interessiert sind. Sie finden hier ein Tutorial über die Psychofonie-Methode, das Ihnen in kurzer Zeit ein gründliches wissenschaftliches Verständnis ermöglichen wird. Ich gebe Ihnen dazu eine Übersicht mit Hyperlinks zu den relevanten PDF-Dateien.

- 1) Der "Spiritus Rector" der Psychofonie ist *Professor H.-G. Trzopek* in Berlin. Als Nervenarzt mit neurologischem und psychiatrischem Hintergrund, Klinikleiter und langjähriger Verantwortlicher für die ärztliche EEG-Schulung im Land Brandenburg hatte er den enormen Wert dieser Methode als erster erkannt. Seine erste [Studie](#) war eine offene Anwendungsbeobachtung im Jahr 1998 (Autoren Trinkka, Unterreiner und Trzopek). Diese Arbeit zeigt bereits, wie und wo Psychofonie wirkt.
- 2) Gleichzeitig übernahm ich die Vertriebsrechte für die Schweiz und engagierte mich hier für die Verbreitung und labormässige Durchführung der Psychofonie, dies sehr erfolgreich bis heute und auch weiterhin. Das Kantonsspital Glarus (1999, Professor Kaspar Rhyner, Chefarzt Innere Medizin, Fönkanton) machte als erstes Institut in der Schweiz eine eigene [Studie](#) mit einem Zeithorizont von 1 Jahr, bei Migränapatienten. In dieser Arbeit wird die Dynamik des Wirkungseintritts und der Wirkungserhaltung nach 3-4 Monaten erstmals sichtbar, ein grundlegendes Faktum, das sich immer wieder bestätigte.
- 3) Etwas später (2002) wurde von Trinkka, Loew et.al. eine randomisierte, doppelblinde, Placebo-kontrollierte [Studie](#) durchgeführt. Man wollte herausfinden, ob das Argument "eigenes" EEG keine Täuschung ist. In der Tat, Psychofonien, die vom Patienten-EEG selbst errechnet wurden hatten eine signifikant bessere Wirkung, als Psychofonien, die von einem randomisierten EEG ohne Eigenanteil errechnet wurden.
- 4) Damit war der Weg frei für eine breitere Nutzung dieser EEG-basierten [Audioregulationstherapie](#) und für eine Erprobung nicht nur bei Kopfweh und Migräne. Von der SUVA und weiteren Versicherungsgesellschaften wurde eine Studie über die [Anwendung bei Schleudertrauma](#) finanziert. Die ermutigenden Ergebnisse sind [hier](#) zusammengefasst.
- 5) Wir veranstalteten zur öffentlichen Diskussion jährlich ein Symposium. Darüber gibt es in der Schriftreihe *Psychofonica Facta* Wissenswertes zu lesen. Ich erwähne [Nr. 3](#) mit einem Aufsatz über *Hirnfunktionen und EEG* (Symposium 2005 mit Professor H.-G. Wieser, Epileptologe in Zürich), [Nr. 4](#) über *Neuroplastizität* (Symposium 2006 mit Professor Jäncke, Neuropsychologe in Zürich) und [Nr. 5](#) mit Ausführungen über Selbstorganisation und Anwendung der Psychofonie bei Traumatisierten (2007 mit Vortrag vom Psychofonie-Anwender Dr. Markus Fischer für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin, Leiter IBP-Institut und Ausbilder). Am Schluss finden Sie dort eine kurze Anleitung zur Befestigung von EEG-Klebeelektroden. Zusammen mit dem sehr aktiven und erfolgreichen Anwender Dr. med. Klaus Tereh schrieb ich das für Ärzte besonders aufschlussreiche [Buch](#) *Psychofonie - Die heilkräftige Klangquelle in meinem Kopf*.
- 6) Im Jahr 2004 trug ich diese eigentlich neurophysiologische Methode der Schweizerischen Gesellschaft für Neurophysiologie vor, wo ich insbesondere betonte, dass die Wirkungen direkt vegetativer Natur sind ([Link 1](#), [Link 2](#)) Sie finden in meinem Referat auch eine knappe Zusammenfassung der technischen Durchführung.
- 7) Last not least haben wir die vielen Jahre Erfahrung in der Nutzung von Psychofonien in der Schweiz in einer [Langzeit-Studie](#) mit [Fragebogen](#) festgehalten. Es ergeben sich sehr motivierende Aussagen zum Anwendungsspektrum, zum Langzeiterfolg und zur hohen Compliance mit der Psychofonie.

Ich bin interessiert, Ihnen im Rahmen Ihrer ärztlichen Praxistätigkeit die Psychofonie-Anwendung zu ermöglichen. Gleiches trifft für gut ausgewiesene nichtärztliche Therapeutinnen und Therapeuten mit Patientenkontakt zu. Um mit Ihnen die Modalitäten im Einzelnen zu besprechen, bitte ich Sie, mit mir Kontakt aufzunehmen. Vielen Dank!



Bruno Fricker
Dipl. Physiker ETH
Brunnenmoosstr. 7
8802 Kilchberg ZH
Tel. 044 715 54 27
E-Mail: bruno.fricker@spectralab.ch